

## **MEDIENMITTEILUNG**

Kontakt: Stefanie de Borba, Medienverantwortliche, [media@krebbsforschung.ch](mailto:media@krebbsforschung.ch)  
Telefon direkt 031 389 93 31  
Datum: Bern, 17. Januar 2023

### **Präsidiumswechsel bei der Stiftung Krebsforschung Schweiz**

**Der Onkologe Prof. em. Thomas Cerny übergibt nach 13 Jahren als Präsident der Stiftung Krebsforschung Schweiz (KFS) sein Amt an Prof. Jakob Passweg. Damit steht der Professor für Hämatologie und Chefarzt am Universitätsspital Basel neu an der Spitze der grössten Förderorganisationen der Schweizer Krebsforschung. Die Stiftung investiert jährlich über 20 Mio. Franken in vielversprechende Forschungsprojekte.**

Mit Thomas Cerny tritt einer der bekanntesten Krebsmediziner der Schweiz vom Präsidium der Krebsforschung Schweiz zurück. Während vieler Jahre hat er die Stiftung geprägt und massgeblich dazu beigetragen, die Schweizer Krebsforschung voranzutreiben und wichtigen neuen Erkenntnissen im Kampf gegen Krebs den Weg zu ebnet.

Nun hat er sein Amt an seinen Kollegen Jakob Passweg übergeben. Der 63-Jährige ist Professor für Hämatologie und Chefarzt der Abteilung für Hämatologie am Universitätsspital Basel. Von 2017 bis Ende 2022 war er Präsident von Oncosuisse, der Dachorganisation der Schweizer Krebsorganisationen. Davor war er sieben Jahre lang Präsident der Krebsliga Schweiz. «Da ich sehr forschungsorientiert bin, ist die Krebsforschung Schweiz für mich eine Herzensangelegenheit. Forschung muss maximal gefördert werden», betont Jakob Passweg. In seiner neuen Aufgabe sei gutes Forschungsmanagement entscheidend. Es werde wichtig sein, zu spüren, wo die grössten Forschungsschwerpunkte in der Zukunft liegen, um die begrenzt zur Verfügung stehenden Mittel bestmöglich einzusetzen.

Thomas Cerny sieht in Jakob Passweg einen würdigen Nachfolger: «Er kennt durch seine medizinische Tätigkeit die Probleme der Krebspatientinnen und -patienten in unserem Land und ist selbst ein ausgezeichneter klinischer Forscher», sagt Cerny. Es seien grosse Ressourcen nötig, um die Forschung weiter voranzutreiben. Sowohl Cerny als auch Passweg betonen deshalb die Wichtigkeit der Spenderinnen und Spender, die unabhängige Krebsforschung überhaupt ermöglichen.

### **Zwei Jahre “Wissen gegen Krebs” – der Podcast von Krebsforschung Schweiz**

Hinter jeder Erkrankung steckt eine ganz persönliche, bewegende Geschichte, hinter jedem Forschungsprojekt ein engagierter Mensch. In der Podcast-Serie “Wissen gegen Krebs” führt die Journalistin Rebekka Haefeli diese beiden Pole zusammen.

Krebsbetroffene oder Angehörige und Personen aus der Forschung erzählen nun seit zwei Jahren in bisher 22 Folgen aus ihrem Leben und ihrer Arbeit.

[Zum Podcast](#)

### **Über die Stiftung Krebsforschung Schweiz (KFS)**

*Die Stiftung Krebsforschung Schweiz fördert mithilfe von Spendengeldern seit über 30 Jahren sämtliche Bereiche der Krebsforschung: Grundlagenforschung, klinische, epidemiologische, psychosoziale Forschung und Versorgungsforschung. Ein besonderes Augenmerk gilt der Unterstützung von patientennaher Forschung, deren Resultate den Patientinnen und Patienten möglichst direkt nützen. Verantwortlich für die Mittelverteilung an die Forschenden ist der Stiftungsrat. Er stützt sich bei der Entscheidung, welche Forschungsprojekte unterstützt werden, auf die Empfehlungen der unabhängigen Wissenschaftlichen Kommission, die alle Gesuche nach klar definierten Kriterien begutachtet.*

[www.krebsforschung.ch](http://www.krebsforschung.ch)